

beyond jazz  
klangkunst  
improvisierte musik  
innovative komposition  
performance  
workshops

# art ist

mai — juli 2024

art  
.ist

musik zur zeit  
kooperative new jazz  
wiesbaden

walkmühle  
wiesbaden

## Programmübersicht

**Sa 04.05. | 20:00 Uhr**

**Garcin - Marchetti**

Improvisierte Musik

**Sa 11.05. | 20:00 Uhr**

**Re\*vi\*si\*ter**

**Zurück in die Zukunft!**

Neue Musik für Synthesizer

**So 12.05. | 18:00 Uhr**

**art.ist.kollektiv**

**Holzweg re|all|ienation**

Wandelkonzert | Installation |

Performance

**Mi 15.05. | 19:30 Uhr**

**Kirsten Kötter:**

**Klangfarbe – Farbklang**

Ausstellungseröffnung

**Di 28.05. | 20:00 Uhr**

**Improvisohrium**

offene Bühne

**Do 30.05. - So 02.06.**

**Simple Space**

Veranstaltungsort: Idstein,  
Generationenpark Wörsbachaue  
musikalisch-handwerkliche  
Performance

**Sa 08.06. | 20:00 Uhr**

**Anna Kaluza & Christof Thewes**

solo - solo - duo beyond Jazz

**Fr 14.06. | 20:00 Uhr**

**Tian**

Improvisierte Musik

**Di 25.06. | 20:00 Uhr**

**Improvisohrium**

offene Bühne

**Sa 29.06 | 20:00 Uhr**

**wir4hier**

Neue Improvisierte Musik

**Fr 05. - So 07.07.**

**Aufs Ganze gehen**

ein Festival der Begegnungen

**Fr 12.07. | 20:00 Uhr**

**Green Fairy Resurrected**

Panakustika

**Fr 19.07. | 20:00 Uhr**

**Adergraben**

zug.ast im art.ist



Fotos: Christian Taillemite

**Sa 04.05. | 20:00 Uhr**

**Garcin - Marchetti**

**Improvisierte Musik**

Lionel Garcin - Saxophon

Lionel Marchetti - Synthesizer

Die Musik des französischen Duos Garcin - Marchetti bewegt sich in einem Spektrum zwischen schillernd-changierenden minimalistischen Klangflächen und schneidenden Eruptionen. Die Klänge von Saxophon und Synthesizer verschmelzen zu einer atmenden Einheit und lassen uns in einen Raum von großer Klarheit und Tiefe eintauchen.

... und am Sa 22.06.2024: Sommehrfest in der Walkmühle



Foto: Jasper Kettner

**Sa 11.05. | 20:00 Uhr**

**Re\*vi\*si\*ter**

**Zurück in die Zukunft! - Neue Musik für Synthesizer**

Lange/Berweck/Lorenz

Silke Lange, Sebastian Berweck, Martin Lorenz - Synthesizer

Vor über 40 Jahren gab es eine Blüte der live gespielten elektronischen Musik mit Synthesizern. Doch dann verschwand der Synthesizer von den Bühnen der Neuen Musik. Nachdem das Berliner Synthesizertrio Lange/Berweck/Lorenz das epische „Stries“ von Bernard Parmegiani für drei Synthesizer und Tonband rekonstruierte, erlebt der Synthesizer eine echte Renaissance.

Das Programm Re\*vi\*si\*ter schlägt eine Brücke zwischen den 1980er Jahren und heute und präsentiert Kompositionen für eine post-digitale Generation von Synthesizern.

Christina Kubisch - Electrified (2023)\*

Denis Dufour - Ondulations (2023)\*

Pierre Jodlowski - Artefacts (2023)\*

Thomas Kessler - La montagne ardente (1985/2024)\*

Daniela Fantechi - Within a dream (2021)

\*Kompositionsaufträge von Lange/Berweck/Lorenz, finanziert durch die Ernst von Siemens Musikstiftung  
Das Programm Re\*vi\*si\*ter wird gefördert von Impuls neue Musik.



Foto: Christopher Pfannebecker

**So 12.05. | 18:00 Uhr**

**art.ist.kollektiv**

**Holzweg re|all|ienation**

**Wandelkonzert | Installation | Performance**

Leon Senger, Wolfgang Schliemann, Jörg Fischer, Ingo Deul

- Perkussion, Objekte, Aktion

Jan-Filip Āupa - Violoncello, Objekte, Aktion

Silvia Sauer - Stimme, Objekte, Aktion

Ulrich Phillipp - Kontrabass, Objekte, Aktion

Uwe Oberg - Klavier, Objekte, Aktion

Andreas Nordheim - Kornett, Objekte, Aktion

Dirk Marwedel - Saxophon, Objekte, Aktion

Der Titel Holzweg re|all|ienation spielt auf den menschlichen Umgang mit der Natur als Lebensgrundlage an und schlägt gleichzeitig mögliche Alternativen vor.

Die Klänge traditioneller Blas-/Zupf-/Streich-/Tasten-/Schlaginstrumente und der Stimme treffen auf die Klänge von Naturmaterialien, wie sie im Wald um Wiesbaden zu finden sind und treten in Beziehung zueinander bis zur ihrer Verschmelzung. Die Performance als Prozess beständigen Entstehens und Vergehens schlägt damit musikalisch-szenisch den Bogen vom reinen Aufführungseignis zum naturnahen Erleben von Entschleunigung - dem Gebot unserer Zeit.

Eintritt nach Selbsteinschätzung in den Spendentopf.

Holzweg re|all|ienation wird ermöglicht durch das Projektstipendium FREIRÄUME im Rahmen der Internationalen Maifestspiele Wiesbaden.



**Kirsten Kötter: Aquarell, gemalt bei The Gong-Sax Melange, art.ist, 17.11.2023**

**Mi 15.05. | 19:30 Uhr**

**Kirsten Kötter: Klangfarbe - Farbklang**

**Ausstellungseröffnung**

Die Wiesbadener Künstlerin Kirsten Kötter protokolliert in Natur und Stadt - und seit einiger Zeit malend bei Konzerten im art.ist. Dabei sind Aquarelle entstanden, die bis zum 25. Juni im art.ist zu sehen sind.

Performance zur Vernissage:

Kirsten Kötter - Malerei

Eiko Yamada - Blockflöten

Dirk Marwedel - Erweitertes Saxophon

Malerei und Musik entstehen miteinander und inspirieren sich gegenseitig. Kirsten Kötter malt live zur zeitgleich improvisierten Musik und setzt dabei das Gehörte in Formen, Farben und Strukturen um. Das Entstehen der Bilder wird projiziert und kann von den Musiker\*innen und dem Publikum unmittelbar mitverfolgt werden. Die wechselseitige Wahrnehmung beeinflusst den künstlerischen Prozess und bewirkt ein einzigartiges experimentelles Zusammenspiel.

Eintritt frei



Foto: Eberhard Meisel

**Di 28.05. | 20:00 Uhr**

**Improvisohrium - offene Bühne**

Improvisohrium - Offene Bühne für Improvisation, das monatliche Kleinod im art.ist-Programm: Hier treffen sich von absolute beginners über schon infizierte Spieler\*Innen bis zu alten Hasen auf dem Feld der Improvisation alle, die Lust aufs gemeinsame Improvisieren haben, um in so konzentrierter wie entspannter Atmosphäre den Sprung ins Unerhörte zu wagen. Interessierte Spieler\*Innen treffen sich um 19:30, Konzertbeginn ist 20:00. Eintritt frei.

art.ist



Foto: Sven Ehlers

**Do 30.05. - So 02.06.**

**Simple Space**

**eine musikalisch-handwerkliche Performance**

Generationenpark Wörsbachau / nahe der Sportanlage Zissenbach, Idstein  
Koordinaten 50°13'39.8"N, 8°16'07.3"E bzw. 50.227722, 8.268694

Akiko Ahrendt, John Eckhardt, Ulrich Phillipp, Jan-Filip Ťupa - Streichinstrumente, Installationen | Charles Cousins, Swenja Doeinck, Jonas Gierten, Dorothea Kaiser, Ferdinand Thormann - Geigenbau, Installationen

Als Gäste mit dabei:

Friederike Habermann - Ökonomin, Historikerin | Lukas Mock - Forstwirt  
Rebecca Lawrence, Stefan Schönegg, Emily Wittbrodt - Streichinstrumente

Vier Tage voller klingender, utopischer Abenteuer im und um den Wald. Geigenbauhandwerk und Klanginstallationen zum Anfassen und Ausprobieren. Abendliche Konzerte mit/am/vom Holz. Ein Monochord Workshop zum Mitbauen und Mitspielen. Zum Auftakt ein Diskurs zum Thema Commoning in Wald und Kunst: Besitz statt Eigentum, Ergänzen statt Vergleichen - was in der Kunst Sinn macht, könnte sogar die Welt retten...

Veranstaltet von art.ist / Kooperative New Jazz Wiesbaden e.V. in Kooperation mit der Hochschulstadt Idstein und dem Kulturfonds Frankfurt RheinMain.

Eintritt frei

Weitere Informationen und Aufführungszeiten unter: [www.artist-wiesbaden.de](http://www.artist-wiesbaden.de)



Foto: Manuel Miethe / AlexanderSchaffer

**Sa 08.06. | 20:00 Uhr**

**Anna Kaluza & Christof Thewes**

**solo - solo - duo beyond Jazz**

Anna Kaluza - Altsaxophon  
Christof Thewes - Posaune

Die Saxophonistin Anna Kaluza ist mit ihrer feinziselierten und entspannten Spielweise eine Perle auf der Berliner Jazzszene. Neben ihren vielfältigen Ensembles vom Duo bis zum Großensemble betreibt sie das Kaluza Quartett mit Christof Thewes. Thewes (Schiffweiler/Saarland) verfügt als Posaunist, Komponist und Improvisator über eine enorme stilistische Bandbreite zwischen Avant-Pop, Free Jazz und klassischer Neuer Musik.

Kaluza und Thewes werden je ein Soloset spielen, und die zweite Hälfte des Konzerts als Duo gestalten.



Foto: Erika Enders, Pierre Pallez, Michel Jublou, Niclas Weber, Gino Dambrowski

**Fr 14.06. | 20:00 Uhr**

**Tian**

**Improvisierte Musik**

Judith Wegmann - Klavier  
 Burkhard Schlothauer - Violine, Viola  
 Angelika Sheridan - Flöten  
 Julien Pontvianne - Klarinette, Tenorsaxophon  
 Ulrich Phillipp - Kontrabass

Das Projekt „Tian“ bringt fünf Musiker\*innen aus Deutschland, Frankreich und der Schweiz zusammen, die eine Affinität zur Stille, zur Langsamkeit und zum intensiven Aushören von Klängen teilen. Sie bedienen sich traditioneller und experimenteller instrumentaler Spielweisen und verzichten zu Gunsten einer gemeinschaftlichen Klanglichkeit auf solistische Gesten. Es entsteht eine kollektive Musik asketischer Sinnlichkeit.

**Di 25.06. | 20:00 Uhr**

**Improvisohrium - offene Bühne**

Details siehe 28.05.



Foto: Manuel Walser, Mladenka Jedrinovic, Patrick Schmid, Katelyn Styles

**Sa 29.06. | 20:00 Uhr**

**wir4hier - Keller/Reinhard-DeRoo/Schliemann/Wehrli**

**Neue Improvisierte Musik**

Manuela Keller - Klavier  
 Wolfgang Schliemann - Schlagwerk  
 Matthias Reinhard-DeRoo - Kontrabass  
 Susann Wehrli - Querflöten, Spielzeug

Die Nähe der freien Improvisation zur Klanglichkeit zeitgenössischer komponierter Musik ist eine wesentliche Gemeinsamkeit, die wir4hier im energiereichen, dem freien Jazz nahen Zusammenspiel verbindet. Hochgradig individuelle Spieltechniken und ein vielfach erweitertes instrumentales Klangspektrum lassen eine atmosphärisch dichte Musik voller überraschender Wendungen entstehen.



Foto: Johannes Schropp

**Fr-So 05. - 07.07.**

**Aufs Ganze gehen**

**ein Festival der Begegnungen**

**Künstlerverein Walkmühle Wiesbaden in Kooperation mit art.ist**

„Aufs Ganze gehen“ ist ein Festival der Begegnungen im Schnittbereich von Bildender Kunst, Musik, Tanz, Medienkunst, Klangkunst und Literatur. Immer mehr Künstler\*innen und Musiker\*innen erweitern den Kernbereich ihres Arbeitsfeldes. Sie überwinden abgegrenzte Formen ihres Faches und begeben sich auf die experimentelle Suche nach neuen Ausdrucksformen und Methoden. An den Kanten der Berührungsfelder ehemals getrennter Genres entstehen neue Formen und Kooperationen.

Als Beiträge im art.ist sind u.a. geplant

Ida Flux: STÜCKE FÜR JETZT, Vol. 1 - Performancekonzert

Johannes Schropp: SPHEARES - Klang- und Videoinstallation

Zum Festival wird ein gesonderter Flyer erscheinen.



Foto: Daniele Caminiti

**Fr 12.07. | 20:00 Uhr**

**Green Fairy Resurrected**

**Panakustika - Konzert**

Patrick Stadler - Saxophon

Jan-Filip Ťupa - Violoncello

Die Grüne Fee, ein Duo Projekt von Patrick Stadler, ein Jahrzehnt lang entschlafen, wird hier im art.ist zu neuem Leben erweckt. Mit psychedelischen Sounds versetzt sie in Verückung und Ekstase, manch einen treibt sie mit akustischen Halluzinationen in den Wahnsinn. Neben reduziert musikalischen Szenen sucht sie auch pathologische Zustände auf - eine türkische Wörterbuch wird zur Interpretation des Uraufführung-Titels empfohlen. Im zweiten Set des Konzerts erklingt extemporierte Musik von Stadler/Ťupa, eine Reverenz an das erste improvisierende Duo ihrer außergewöhnlichen Instrumentenkombination, Julius Hemphill und Abdul Wadud.

Yair Klartag - Bloody Flux (2012) für Baritonsaxophon, Cello, E-Gitarren Verstärker

Murat Colak - Nefes Pas Çıra Çürü (2014-15, UA) für zwei Vortragende

Arash Yazdani - Recordatio (2012-13) In Gedenken an Amirhossein Malek für Cello und Sopransaxophon



Foto: Frauke Schumann

**Fr 19.07. | 20:00 Uhr**

**zug.ast im art.ist**

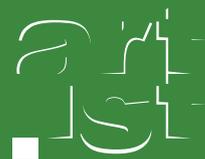
**Adergraben**

**Experimental Pop, Progressive- / Art-Rock**

Feden Gebreyessus - E-Bass  
Jonas Loth - Schlagzeug  
Marvin Ermertz - E-Gitarre  
Leandro Waber - Klavier  
Ferdinand Thormann - Cello, Gesang

Als Adergraben bezeichnet man die Vertiefung entlang des Umrisses an Geigendecke und -boden, in welchen die Adern bzw. Späne eingelegt werden. Adergraben ist aber auch das Musikprojekt von Ferdinand Thormann. Mit seiner Band erzeugt er wabernde Soundscapes, von getragen bis offensiv. Ausgefüllte Kompositionen, die mit allem ausgestattet sind, was das klassische und moderne Instrumentarium zu bieten hat. Seine Gesangstexte befassen sich dialogisch mit Tabus, gesellschaftlichen Widersprüchen und Krankheit.  
<https://linktr.ee/adergraben>

solidarischer Eintrittspreis / pay what you can



musik zur zeit  
kooperative new jazz  
wiesbaden

### Ort

art.ist  
Walkmühle 14 | 65195 Wiesbaden  
untere Zufahrt

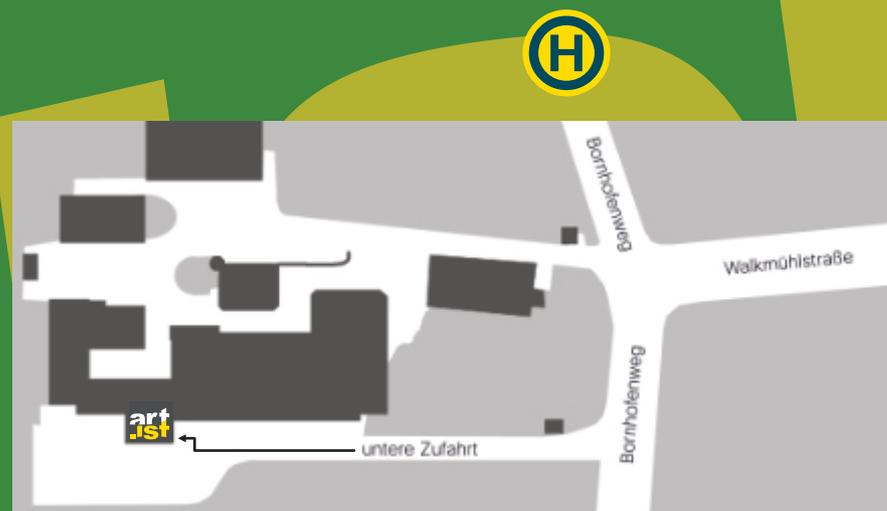
### Anreise

Wir empfehlen grundsätzlich die Anreise mit dem ÖPNV, dem Fahrrad oder zu Fuß. Auf dem Gelände gibt es KEINE Parkmöglichkeiten für Besucher\*Innen.

### öffentliche Verkehrsmittel

Buslinien 3, 6 und 28 ab Hauptbahnhof oder Platz der Deutschen Einheit in Richtung Nordfriedhof:

- Linie 3 bis Bornhofenweg, von dort bis zur Walkmühle treppab in 2 Minuten
- Linie 6 und 28 bis zur Endstation Nordfriedhof, von dort zu Fuß in +/- 7 Min.



## Tickets / Reservierung / Einlass

Eintritt: 14 € regulär / 9 € ermäßigt / 7 € für Mitglieder

Ermäßigung für Schüler\*innen, Auszubildende, Studierende und alle Bedürftigen ohne Nachweis möglich. Tickets an der Abendkasse.

Reservierung per Mail an [tickets@artist-wiesbaden.de](mailto:tickets@artist-wiesbaden.de)

Bezahlung in bar an der Abendkasse, Vorabüberweisung oder PayPal.

Einlass/Bar jeweils 30 Minuten vor Konzertbeginn. Freie Platzwahl.

Unterstützer\*innen-Tickets und Spenden sind willkommen (bar an der Abendkasse, OneClick-Spendenmöglichkeit auf unserer Webseite).

Alle aktuellen Informationen unter: [www.artist-wiesbaden.de](http://www.artist-wiesbaden.de)

art.ist ist der Veranstaltungsort der Kooperative New Jazz e.V., gefördert vom Kulturamt der Landeshauptstadt Wiesbaden. Veranstaltungen dieses Programms werden außerdem gefördert von Kulturfonds Frankfurt RheinMain, Hochschulstadt Idstein, Impuls Neue Musik, Rotary Club Wiesbaden-Kochbrunnen und dem Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst. Kompositionsaufträge\* von Lange//Berweck//Lorenz wurden finanziert durch die Ernst von Siemens Musikstiftung.

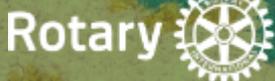


KULTURFONDS  
Frankfurt RheinMain

HESSEN



Hessisches  
Ministerium für  
Wissenschaft  
und Kunst



ernst von siemens  
musikstiftung



musik zur zeit  
kooperative new jazz  
wiesbaden